

SP-Bericht – Juli 2026

Berichte für die Zeit vom 17.06.2026 – 22.07.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	4
1.1	Projektleitende	4
1.2	Gesetzesnovellen	4
1.3	Semesterticket	5
1.4	Awareness	5
1.5	Verschiedenes	5
1.6	Rückblick	5
1.6.1	Persönliche Learnings	6
1.6.2	Learnings für das Amt	6
1.6.3	Fazit	6
2	Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung	7
2.1	Referatsstruktur	7
2.1.1	Öffentlichkeitsarbeit	7
2.1.2	Politische Bildung	7
2.1.3	Referentin Nachfolge	7
2.2	Öffentlichkeitsarbeit	7
2.2.1	Website	8
2.2.2	Pressemeldungen	8
2.2.3	Instagram	8
2.2.4	Formate	9
2.3	Anderes	10
2.3.1	Orbi	10
2.3.2	Stände	10
2.4	Politische Bildung	10
2.4.1	Veranstaltungen in der Politischen Bildung	10
2.5	Rückblick auf das vergangene Jahr und Empfehlungen für die Zukunft	11
2.5.1	Lehren aus und für die Öffentlichkeitsarbeit	11
2.5.2	Aufgaben Organisation	12
2.5.3	Lehren aus und für die Öffentlichkeitsarbeit	12
2.6	Nachwort	13
3	Finanzen	14
3.1	Projektleitende	14
3.2	Tagesgeschäft	14
3.3	Rechnungsabschluss	14
3.4	Semesterticket	14
3.4.1	Nutzung glimble bzw. OV-Chipkaart bei ARRIVA	14
3.4.2	Anfragen von Studierenden	14
3.4.3	Erstattungen des Mobilitätsbeitrags	14
3.5	Veranstaltungen	15
3.5.1	astaluna	15
3.5.2	Campus Festival	15
3.5.3	weitere Veranstaltungen	15
3.6	Sozialdarlehen	15
3.7	Unterstützung für Eigeninitiativen	15
3.8	Worte zum Ende des Amtsjahres	15
4	Organisation	16
4.1	Projektleitende	16
4.1.1	IT & Administration	16
4.1.2	Bereich Organisation	16
4.2	Tagesgeschäft	16
4.3	Fachschaftsmittel, International Academy	16
4.4	Finanz-KeXe	16
4.5	IT	16

5	Soziales	17
5.1	Projektleitende	17
5.2	Allgemeines / General	17
6	Lehre und Hochschulkommunikation	18
6.1	Kommende Termine	18
6.2	Allgemeines	18
6.3	Lehre	19
6.3.1	Beratung	19
6.3.2	Systemakkreditierung und Qualitätssicherung	19
6.3.3	Digitale Lehre	19
6.4	Hochschulkommunikation	19
6.4.1	Fachschaftskommunikation	20
6.4.2	Vernetzung	20
6.5	Abschlussbericht	20
7	Nachhaltigkeit und Studentisches Engagement	22
7.1	Referatsstruktur	22
7.1.1	Nachhaltigkeit	22
7.1.2	Studentisches Engagement	22
7.2	Nachhaltigkeit	22
7.2.1	Campus Garten	22
7.2.2	Jour Fixe mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit	22
7.2.3	Fairtrade	23
7.2.4	Fairtrade-Bananeninfostand	23
7.3	Studentisches Engagement	23
7.3.1	Tag der studentischen Initiativen	23
7.3.2	Infobildschirme & weitere Werbemöglichkeiten	23
7.3.3	Lager für studentische Initiativen	23
7.3.4	Vernetzungstreffen „Akkreditierung von studentischen Initiativen an der RWTH“	23
7.3.5	Erste-Hilfe-Kurse	23
7.3.6	JF Studini	23
7.3.7	Beratung	24
7.4	Schlusswort	24
8	Kultur	25
8.1	Projektleitende	25
8.2	Veranstaltungen	25
8.2.1	Vergangene Veranstaltungen	25
8.2.2	Bevorstehende Veranstaltungen (in Planung)	27
8.3	Projekte	28
8.3.1	Verleih	28
8.3.2	Laptopverleih	28
8.3.3	Kármán Kulturflächen	28
8.3.4	Kühlwagen	29
8.4	Schlusswort vom Chefchen	29
	Abkürzungen	30
	Impressum	31



1. Vorsitz

Destina Kolac

1.1 Projektleitende

- Joshua Derbitz (Fachpersonal für den Haushalt)
- Luca Chapelle (politische Strategie)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Ira Lenau (Stabstelle Awareness)
- Leonie Rathmann (Awareness)
- Paula Wilke (Sensibilierungs- und Aufklärungsarbeit)
- Simon Roß (Stabstelle Semesterticket)
- Peter Wodrich (Mobilität)
- Julius Vieth (Mobilität)
- Piotr Filipiak (Fahrradwerkstatt)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)
- Malte Wittenhorst (Fahrradwerkstatt)
- Noah Carl Ripple (Fahrradwerkstatt)
- Ivo Völlnagel (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 7,34 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden können. Die Vorsitzende dankt ihren Projektleitenden für ihre Arbeit, Ideen und Unterstützung!

1.2 Gesetzesnovellen

Hochschulgesetz Das Hochschulstärkungsgesetz wurden auf der Plenumssitzung am 15.07. verabschiedet. Der fast zweijährige Novelierungsprozess ist damit abgeschlossen. Daher lohnt sich eine kurze Gesamtbilanz:

- **Studentische Beteiligung:** Positiv sind die vielen kleinen bis moderaten Verbesserung der studentischen Beteiligungsrechte innerhalb der Hochschule zu bewerten, näheres findet sich hier: www.asta.ac/hochschulstaerkungsgesetz. Am meisten sticht dabei die Einführung der Viertelparität zwischen den Gruppen heraus, welche in der Praxis vermutlich eher einen kleinen Effekt haben wird, aber ein starkes Signal ist.
- **Studiengebühren:** Die von den Studierenden stark kritisierte Forderung nach einer Experimentierklausel zur Einführung von Studiengebühren für Studierende aus nicht-EU-Staaten hat es glücklicherweise nicht in das Hochschulgesetz geschafft.
- **Sicherheits- und Integritätsverfahren:** Seitens der Landesregierung wurden insbesondere die neuen Sanktionsmechanismen gegen Hochschullehrer*innen im Falle von Machtmissbrauch nach vorne gestellt. Wie effektiv diese Maßnahmen tatsächlich am Ende sein werden, lässt sich noch nicht bewerten; seitens der Betroffenenverbände werden diese Maßnahmen allerdings begrüßt.
- **Ordnungsrecht:** Das Ordnungsrecht, welches Sanktionsmechanismen im Falle von Fehlverhalten durch Studierende ermöglicht, wurde präzisiert und an einigen Stellen ausgebaut. Zu den kritischen Punkten gehört dabei der § 99, welcher zur „Gefahrenabwehr“ die Verhängung von Sanktionen ohne abgeschlossenes Verfahren ermöglicht. Die studentische Beteiligung wurde zwar nicht weiter eingeschränkt, unsere Forderung nach einer studentischen Sperrminorität im Ordnungsrat hat es aber leider nicht ins Gesetz geschafft. Insgesamt bleibt die von einigen Stellen geforderte, und in anderen Bundesländern umgesetzte, weitreichende Verschärfung aber glücklicherweise aus.
- **Flexibilisierung des Studiums:** Es gibt an einigen Stellen Ansätze, das Studienmodelle flexibler zu gestalten und lebenslanges Lernen zu ermöglichen. Microcredentials, Orientierungssemester und integrierte Bachelor in der (Zahn-)Medizin bewerten wir grundsätzlich positiv. Wie diese Modelle in Zeiten von Mittelkürzungen aber (gebührenfrei) umgesetzt werden sollen, bleibt offen.

Studierendenwerkgesetz Hier gibt es vermutlich erst nach der parlamentarischen Sommerpause neues zu berichten.

BaföG Die Demonstration am 24.06. wurde laut der Polizei trotz des sehr heißen Wetters von rund 150 Studierenden besucht. Danke an alle, die da waren und die gute Stimmung geprägt haben! Auch in Karlsruhe, Düsseldorf und Bielefeld fanden die Kundgebungen trotz der extremen Hitze statt. Zwei Wochen später wurde eine neue BaföG-Einigung versprochen: Die Erhöhung der Wohnkostenpauschale verschiebt sich um ein halbes Jahr auf das SS 2027 und der Grundbedarf soll ab dem WS 2027/28 schrittweise an das Niveau der Grundsicherung angepasst werden. Außerdem soll das Antragswesen digitalisiert werden und der Leistungsnachweis nach dem vierten Semester soll entfallen. Aus Sicht der Vorsitzenden sind diese Punkte gut und wichtig, insbesondere die Anhebung der Wohnkostenpauschale geht aber nicht weit genug, um die gestiegenen Mietkosten auszugleichen. Eine Vereinfachung des Antragswesens ist dringend nötig, nur das Wort „Digitalisierung“ lässt aber nicht auf eine echte Entbürokratisierung hoffen. Abschließend muss man festhalten, dass die jetzige Einigung für niemanden besser ist als die ursprüngliche Einigung und der Vertrauensverlust durch das bundespolitische Theater der letzten Wochen die marginalen Einsparungen durch die Verschiebung der BaföG-Erhöhung nicht wert gewesen sein dürfte.

1.3 Semesterticket

Bearbeitung von Anfragen Es gibt keine nennenswerten Entwicklungen seit dem letzten Bericht.

glimble Die Einführung von glimble lässt weiter auf sich warten. Langfristig wird eine in naveo integrierte Lösung angestrebt.

Belgien Es gibt keine nennenswerten Entwicklungen seit dem letzten Bericht.

1.4 Awareness

Veranstaltungsbezogene Awareness Für die vergangene Party-Saison wurden Awareness-Schulungen, insbesondere für die Wohnheime, durchgeführt. Für die kommenden Ersti-Parties wird ein gemeinsames Awareness-Konzept vorbereitet.

1.5 Verschiedenes

Fachschaftenhaus Das alte WZL-Gebäude in der Wüllnerstraße wird aktuell als mögliche Fläche für die Fachschaften im Augustinerbach und Eigeninitiativen geprüft. Eine Begehung durch die AStA-Vorsitzende und den Referenten für Lehre und Hochschulkommunikation fand statt. Es wird leider keine Möglichkeit geben, die Zugänge barrierefrei zu gestalten. Wie viel Fläche den Fachschaften dort genau zur Verfügung stehen kann, wie es mit Lagermöglichkeiten aussieht und wie die Aufteilung aussehen kann, wird aktuell geprüft. Die Fachschaften werden in alle Entscheidungen mit eingebunden, sobald die möglichen Handlungsoptionen geklärt sind. Nach aktueller Prognose wird dies spätestens im Oktober passieren.

Iran Mit Ausbruch des Iran-Kriegs hatten einige iranische Studierende, die im Land feststeckten, und Studieninteressierte das Problem, dass die deutsche Botschaft in Teheran geschlossen wurde. Nach einigen Austausch mit ISA, dem Rektor und Aachener Bundestagsabgeordneten, wurde erwirkt, dass das auswärtige Amt nun die Visa-Vergabe für iranische Personen durch die deutsche Botschaft in Jerewan (Armenien) vorbereitet, die aus dem Iran über den Landweg erreichbar ist. Hoffentlich kann dies in Zukunft iranischen Studierenden oder Studieninteressierten den Zugang nach Deutschland erleichtern.

QVM Ein Teil der zentralen Qualitätsverbesserungsmittel (25%-Topf) wird durch den Gruppensprecher der Studierenden im Senat und die AStA-Vorsitzende im JF Studienbeiträge vergeben. Dieser Topf umfasst 4,4 Mio. Euro jährlich, von denen ein großer Teil in verstetigten Posten seit Jahren fest verplant sind. Die AStA-Vorsitzende, der Gruppensprecher und der Referent für Lehre und Hochschulkommunikation arbeiten gerade daran, diesen Topf strategischer aufzustellen, indem wir aktuelle Ausgaben inhaltlich hinterfragen und zukünftige Bedarfe abfragen und einplanen. Derzeit läuft noch die Phase der Evaluierung, in der sich im Gespräch mit den betroffenen Einrichtungen einzelne Posten angeschaut werden. Diese Phase wird vermutlich Ende August abgeschlossen sein, anschließend beginnt die konkrete Planung möglicher Umstrukturierungen.

Wasserspender Wie bereits berichtet, hat sich die Hochschule diesem Anliegen wieder gewidmet. In Gebäuden mit trinkbarem Leitungswasser (z.B. dem CARL) werden vmtl. innerhalb des nächsten Jahres höhere Wasserhähne eingebaut und Piktogramme angebracht, um einfach Wasserflaschen auffüllen zu können. In Gebäuden mit unzureichender Trinkwasserqualität müssen leitungsgelungene Wasserspender mit Filteranlagen installiert werden, der Prüfprozess innerhalb der Hochschule läuft hier immer noch. Finanzierungszusagen liegen bereits vor.

1.6 Rückblick

Zum Ende der Amtszeit ist ein wenig Prosa üblich. Ich schreibe diesen Rückblick aus der Ich-Perspektive, da es sich hier nicht um einen Ergebnisbericht handeln soll, dafür darf man gerne in meine alten Berichte schauen. Den Rückblick schreibe ich vor allem für meine Nachfolger*innen, um vielleicht einige hilfreiche Meta-Tipps mitzugeben, die mir während der Amtszeit geholfen hätten.

1.6.1 Persönliche Learnings

Überforderung legt sich Mit 22 Jahren und ohne echte Geschäftsführungserfahrung für eine Einrichtung verantwortlich zu sein, die mehr als eine halbe Million Euro jährlich einnimmt und die Interessen von 45.000 Menschen vertritt, ist außerhalb der Studierendenschaft quasi undenkbar. Dementsprechend fühlt sich das Amt anfangs komplett überfordernd an, auch wenn man vorher versucht hat, sich auf alles vorzubereiten. Gegen dieses Gefühl hilft es, sich an drei Dinge zu erinnern: 1. Jedem AStA-Vorsitz ging es so. 2. Der AStA ist ein bürokratischer Apparat, der überwiegend auch läuft, wenn der Vorsitz keine Ahnung hat. 3. In der Studierendenschaft gibt es eine Menge Leute, die bereits seit Jahren engagiert sind und mehr Wissen vereinen, als es ein einzelner AStA-Vorsitz jemals haben könnte. Diese Personen sind sehr hilfsbereit und melden sich im Zweifel auch selbst, wenn man dabei ist, etwas falsch zu machen.

Mental Load reduzieren Der AStA hat relativ schnell nach Beginn der Amtszeit mein komplettes Leben eingenommen. In den ersten Woche habe ich locker 40-60h die Woche gearbeitet, das hat sich dann aber recht schnell auf einem Niveau von 20-40h die Woche eingependelt. Das Problem ist nicht der Workload, sondern der Mental Load. Die Grenzen zwischen Kollegen und Freunden, Freizeit und Arbeitszeit, Meinungsverschiedenheiten und persönlichen Konflikten sind quasi nicht vorhanden, wenn Ehrenamt zum Vollzeitjob wird. Was mir da teilweise geholfen hat, ist sich die Frage „Ist das gerade wirklich wichtig für die Studis?“ anzutrainieren, weniger im AStA und mehr von woanders zu arbeiten und sich bewusst für Freundschaften außerhalb der hochschulpolitischen Bubble Zeit zu nehmen.

Ref-Team ist das wichtigste Als Vorsitzende ist man auf ein gut harmonisierendes Referent*innen-Team angewiesen. Selbst kleine Konflikte innerhalb des Ref-Teams haben mich in meiner Amtszeit um ein Vielfaches mehr belastet, als jeder große Streit mit Projektleitenden, StuPa-Listen oder der Hochschule es könnte. Aus meiner Perspektive hat das Team in dieser Amtszeit sehr gut funktioniert, wofür ich auch all meinen Mit-Referent*innen dankbar bin. Es waren eher nicht Socializings, die dafür gesorgt haben, sondern vor allem eine gut genutzte Ref-Runde. Die wöchentliche Ref-Runde muss für jede Referent*in ein Pflichttermin sein. Kritik und Streit zwischen Referent*innen soll während der Ref-Runde offen angesprochen werden können, dafür aber außerhalb der Ref-Runde nicht weitergetragen werden. Das hat zwar natürlich nicht immer perfekt funktioniert, ich glaube aber, dass insbesondere unsere offene, aber vertrauliche Kritik-Kultur im Ref-Team maßgeblich zum Erfolg beigetragen hat.

1.6.2 Learnings für das Amt

Geschäftsführung kurz halten Die Aufgabe einer Vorsitzenden ist die Geschäftsführung des AStA und die Interessensvertretung der Studierenden. Der Alltag verleitet einen dazu, den Großteil der Zeit mit Geschäftsführung, einen kleineren Teil mit Interessensvertretung in der Hochschule und einen noch kleineren Teil mit politischer Vertretung zu verbringen. Dieses Verhältnis ist für das persönliche Gefühl, sinnhafte Arbeit zu machen, und für die Studierendenschaft nicht nachhaltig. Ich würde daher jedem*r Nachfolger*in nahelegen, aktiv zu versuchen, nicht zu viel Zeit in die Optimierung Studierendenschafts-interner Angelegenheiten oder Nebensächlichkeiten der Hochschulverwaltung zu investieren. Diese Zeit ist stattdessen besser in den direkten Kontakt mit Studis, deren Wünsche an die Hochschule und Politik, und die Umsetzung dieser Ideen investiert.

Direkt sein Egal ob gegenüber anderen Referent*innen, der ZHV, Politiker*innen, dem Rektor, Hochschullisten oder auf Instagram. Die meisten Personen hören im Alltag zu viele politische Floskeln und Behörden-Sprech und schalten dann automatisch auf Durchzug. Auch wenn es sich unhöflich anfühlen mag, ein unverpacktes Ansprechen von Problemen spart Zeit, verhindert Missverständnisse, erregt mehr Aufmerksamkeit und öffnet den Raum für Ehrlichkeit. Besonders innerhalb der Hochschule kann man durch die „halb-außen“ Rolle als AStA-Vorsitz besonders gut einfach das aussprechen, was alle im Raum denken, aber keiner sich traut zu sagen.

Einfach mal nach nem Termin fragen Ich war an vielen Stellen erstaunt, wie weit man als AStA-Vorsitzende kommt, wenn man mit einem konkreten Anliegen an die richtige Stelle geht. Dazu gehört die Presse, solange man der schnellste und halbwegs eloquent ist. Dazu gehören aber auch Ministerien und Behörden, wenn das Anliegen bereits von Ihnen behandelt wird. Häufig gehören dazu auch Abgeordnete, besonders in der Opposition. Ich bereue ein wenig, diese Möglichkeit, einfach mal nach einem Termin zu fragen, nicht öfter genutzt zu haben und würde das jedem*r Nachfolger*in empfehlen.

1.6.3 Fazit

Ich würde mich jederzeit wieder für das Amt entscheiden. Die vielen prägenden Momente, die interessanten Menschen, die man kennenlernt, und Kompetenzen, die man nebenbei erlernt, kriegt man kaum woanders. Man braucht aber auch die persönliche Leidenschaft für Bildungsgerechtigkeit und das Hochschulsystem. Wenn einem diese beiden Dinge wichtig sind, kann man aus diesem Amt unfassbar viel für sich selbst und die Studierendenschaft rausholen.

Zu guter letzt möchte ich all meinen Mit-Referent*innen für dieses Jahr danken. Ich war immer wieder beeindruckt mit was für guten Ideen die anderen Referate geführt wurden und bin dankbar für all die Unterstützung, die mir entgegengebracht wurde. Ein besonderer Dank geht auch an den Gruppensprecher der Studierenden im Senat raus, eine der kompetentesten und verlässlichsten Personen, die ich kenne. Danke auch an alle anderen Personen, die sich in der Studierendenschaft engagieren und meistens ohne Aufwandsentschädigung oder Sichtbarkeit so viel Arbeit und Leidenschaft in den Einsatz für andere Studierende investieren.



2 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Marie Trippel

Eine englische Version ist auf Anfrage innerhalb von sieben Werktagen, ab Eingang der Anfrage verfügbar. An english version is available on request within seven working days after receiving of the request.

2.1 Referatsstruktur

Das Referat besteht aus zwei Teams die unabhängig von einander Arbeiten.

2.1.1 Öffentlichkeitsarbeit

- Noëmi Preisler (Fotoarchiv)
- Lotta Sängner (Öffentlichkeitsarbeit)
- Lara Bethscheider (Öffentlichkeitsarbeit)
- Melanie Rump (Öffentlichkeitsarbeit)
- Anelie Kosari (Öffentlichkeitsarbeit)
- Sofia Bennoune (Öffentlichkeitsarbeit)
- Julia d'Elia (ping-Flyer)
- Ramya Manivannan (Website)
- Zeynep Pamuk (Studentische Woche)
- Emir Pişirici (What to do @ RWTH)
- Helena Schwarthoff (Design)
- Leonie Rathmann (Tanzen)

Die Öffentlichkeitsarbeit hat insgesamt 3 Stellen zur Verfügung.

2.1.2 Politische Bildung

- Patricia Rabberger (Stabstelle politische Bildung)
- Fynn Grünwald (Erinnerungskultur)
- Azra Bingöl (Politische Bildung)
- Niklas Michels (Politische Bildung)
- Ökyu Naz Altun (Politische Bildung)
- Paul Golm (Politische Bildung)

Die Politische Bildung hat insgesamt 2 Stellen zur Verfügung.

2.1.3 Referentin Nachfolge

Alle Menschen die Interesse haben dieses tolle Referat ab dem nächsten Studierendenparlament zu leiten können gerne an oeffentlichkeit@asta.rwth-aachen.de schreiben. Marie erklärt gerne die genauen Aufgaben, Zeit und Orga Abschätzungen.

2.2 Öffentlichkeitsarbeit

Die Sitzung findet wöchentlich Donnerstags um 19 Uhr statt.

Da in letzter Zeit einige Interesse daran geäußert haben, auch ohne Aufwandsentschädigung im Team mitzuarbeiten, wurden auf der Referatsseite Informationen hinzugefügt, wie man mitarbeiten kann.

2.2.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren möchten. Zentrale Aufgabe der Website ist somit die übersichtliche Darstellung relevanter Informationen. Hier findet man beispielsweise den Veranstaltungskalender, der die aktuellen Veranstaltungen veranschaulicht. Veranstaltungen für den Kalender können über ein Formular eingereicht werden, welches unter **asta.ac/woche** aufgerufen werden kann. Aktuell werden Inhalte erneuert und es wird mehr daran gearbeitet. Es wurden einige Seiten auf aktuelle bzw. veraltete Inhalte geprüft.

Ramya betreut die Website.

Für Fragen, Hinweise und Änderungen kann sich an website@asta.rwth-aachen.de gewendet werden.

2.2.2 Pressemeldungen

In dem Zeitraum seit dem letzten AStA-Bericht wurden keine Pressemeldungen veröffentlicht.

2.2.3 Instagram

Instagram ist die Plattform, in die am meisten Arbeit investiert wird. Sie wird sowohl für Informationen als auch für Soft-Content genutzt.

Mit Bedauern wird festgestellt, dass Lou Birr in dieser Amtszeit noch in keinem Beitrag vorgekommen ist.

Instagram-Statistiken Die Statistik umfasst den Zeitraum 15.06. bis 18.07.2026. Der Instagram-Account hat derzeit 25.824 Follower – ein Zuwachs von 172 Followern seit dem letzten Bericht (513 neue Follower und 329 Unfollows). In den letzten Monat wurden etwa 2,2 Millionen Views generiert (etwa 78 % von Followern und 22 % von Nicht-Followern) und etwa 89.000 Accounts erreicht.

In dem Zeitraum bis zum 16.06. wurden etwa 46 Beiträge über Instagram geteilt:

- 16.06. Beitrag: Ankündigung Steuervortrag am 17.06. (Englisch) (mit avrwth und bshk)
- 16.06. Beitrag: Ankündigung BAFöG Demo am 24.06.
- 17.06. Beitrag: Studienfinanzierung für Internationals (Deutsch und Englisch) (mit avrwth)
- 17.06. Beitrag: Demoaufruf und Forderungen bzgl. BAFöG
- 18.08. Beitrag: Solidaritätsstipendium (mit RWTH Account, avrwth, rwthinternationaloffice)
- 19.06. Beitrag: Ankündigung Dragshow am 11.07. + Lineup (mit Gsp, nastja.aresky, isa_mezz, angeldustkween, _gravitea _)
- 19.06. Beitrag: Demoaufruf + Versprechen des Sozialstaats (mit Asta der FH und der KatHo, Landesastentreffen, fzs)
- 22.06. Beitrag: Infos zu den studentischen Wahlen (Deutsch/Englisch)
- 22.06. Beitrag: Ankündigung Open Air Poetry Slam am 25.06. (mit satznachvorn)
- 22.06. Beitrag: Demoaufruf + BAFöG Versprechen aus dem Koalitionsvertrag
- 23.06. Beitrag: Wahlaufuf StuPa (Deutsch/Englisch)
- 23.06. Beitrag: Ankündigung Campusfestival am 02.07.
- 24.06. Beitrag: Demoaufruf + Orgainfos (mit Asta der FH und der KatHo)
- 24.06. Reel: EdW Bläserphilharmonie (mit bläserphilharmonie Aachen)
- 24.06. Beitrag: Ankündigung Student Support Café am 01.07. (mti AV und ZSB)
- 26.06. Beitrag: BAFöG Folgeantrag
- 26.06. Reel: Mensa als Aufenthaltsraum (mit RWTH und StW)
- 27.06. Beitrag: Reminder Onlinewahlen
- 29.06. Beitrag: Bilder von der BAFöG Demo (mit Asten der FH und KatHo)
- 29.06. Beitrag: Stände und Angebote beim Campusfestival
- 30.06. Beitrag: Übersicht Partys im Juli
- 01.07. Reel: Drag Show Promo
- 01.07. Beitrag: Reminder Onlinewahlen
- 02.07. Reel: Learn for Life (mit lc aachen und aachen_wasgeht)
- 02.07. Reel: Shots beim Campusfestival von proRWTH
- 03.07. Reel: Campusfestival Recap (mit journeyjakob)

- 03.07. Beitrag: Gewinnspiel Bioparty (mit FS Bio)
- 04.07. Beitrag: Gewinnspiel Dragshow (mit Musikbunker, Queerref, GSP)
- 06.07. Beitrag: Learn for Life (mit lc aachen und aachen_wasgeht)
- 06.07. Beitrag: Learn for Life (mit aachen_wasgeht, urban village und career center)
- 06.07. Beitrag: DJ Lineup für die Dragshow (mit GSP, Musikbunker und den DJs)
- 07.07. Reel: Dragshow Promo (mit den Dragqueens und GSP)
- 08.07. Beitrag: Graffiti und Stencil Workshop am 11.07. (mit Museumsdienst und route Charlemagne)
- 08.07. Reel: EdW Collegium Musicum (mit cmrwth)
- 09.07. Reel: Learn for Life (mit lc aachen und aachen_wasgeht)
- 09.07. Silent Party Throwback (mit igad, ARS, GSP und GSB)
- 11.07. Breitrag: Sposoren beim Campusfestival
- 12.07. Reel: Dragshow Recap (mit ARS und GSP)
- 13.07. Beitrag: Urban Sketching und Stencil am 16.07. (mit route Charlemagne)
- 14.07. Beitrag: What to do at RWTH Tanzedition
- 15.07. Beitrag: Graffiti und Stencil Workshop am 11.07. (mit Museumsdienst und route Charlemagne)
- 15.07. Reel: Campusfestival Recap
- 16.07. Reel: Learn for Life Pomodoro Session (mit lc aachen und aachen_wasgeht)
- 16.07. Beitrag: BierTemp Aperol Edition
- 17.07. Reel: Ersti-Tutoren Suche
- 18.07. Beitrag: Sozial Referat Kindheitsfotos

2.2.4 Formate

Studentische Woche Wir veröffentlichen jeden Montag die Studentische Woche, um Veranstaltungen an der Uni zu bewerben. Jede Veranstaltung erhält hierzu einen Story-Slide mit einer Kurzbeschreibung. Die meisten hierbei beworbenen Veranstaltungen wurden vorab im Veranstaltungskalender auf der Website aufgenommen. Teilweise werden aber auch Anfragen über die Instagram Direct Messages (DMs) oder per E-Mail gestellt. Seit Kurzem nehmen wir auch alle Veranstaltungen auf, die auf Orbi gepostet werden – dazu unten aber mehr. Veranstaltungen können weiterhin über den Link asta.ac/woche eingetragen werden. Zeynep gestaltet und veröffentlicht die Studentische Woche.

AStA sucht Die Jobanzeigen, die innerhalb des AStA ausgeschrieben werden, werden auch auf Instagram veröffentlicht, wenn das gewünscht ist. Dadurch sollen sie von mehr potenziell Interessierten gesehen werden.

Eigeninitiative der Woche Jede Woche hat eine Initiative die Möglichkeit, sich auf dem AStA-Instagram-Account vorzustellen. Zu Beginn des Semesters haben wir wieder damit gestartet und werden wöchentlich eine Initiative vorstellen. Das Format wurde aktualisiert, um besser im Algorithmus zu performen. Daraufhin wurden viele Initiativen angeschrieben, ob sie daran teilnehmen möchten. Es wurde auch auf der neuen Seite zu den Kollaborationsmöglichkeiten auf die Eigeninitiative der Woche hingewiesen. Melanie und Marie betreuen die Eigeninitiative der Woche.

On This Day in History Etwa alle zwei Wochen wird ein Beitrag veröffentlicht, der an ein historisches Ereignis erinnern soll. Azra wird sich in Zukunft um dieses Format kümmern.

What To Do at RWTH Es gibt so viele Angebote an der RWTH und rund um Aachen. Deshalb wurde ein neues Format eingeführt: „What To Do at RWTH“. Hier werden zu bestimmten Themen studentische (oder zu studentischen Preisen angebotene) Angebote vorgestellt. Das Ganze wird grafisch aufgearbeitet. Die Themen, die als Nächstes anstehen, sind:

- International Inis
- Musik
- Tanzen
- Gaming
- Sprachen lernen
- Forschungsprojekte
- Diskussion

- Filme
- Theater und Musicals
- Kreatives
- Meditation/Stress/Yoga
- Karaoke
- Soziale Projekte + Buddy-Programme

Davon werden aktuell Film und Gaming bearbeitet; Internationale Inis, Tanzen und Musik wurden bereits gepostet. Das fand großen Anklang! Die Organisation im Team wurde so angepasst, dass Emir und Melanie gemeinsam an dem Format arbeiten.

Beratungsangebote des AStA Aktuell wird jede Woche ein Beratungsangebot des AStA vorgestellt. Viele Studierende wissen nicht, welche Angebote der AStA hat, und wir wollen mit diesen Infoposts darauf hinweisen. Lotta erstellt die Infoposts.

Short Form Videos Reels helfen in verschiedener Hinsicht, den Social-Media-Auftritt des AStA zu stärken. Sie können pointierter auf bestimmte wichtige Themen hinweisen oder die Stimmung von Veranstaltungen authentischer vermitteln als statische Beiträge. Darüber hinaus begünstigt der Algorithmus der meisten Plattformen Kurzvideos, wodurch Reels eine höhere organische Reichweite erzielen und neue Zielgruppen ansprechen können, die dem AStA bisher noch nicht folgen. Lara und Anelie erstellen die meisten Reels.

A Day in the Life of a ... Student at RWTH Das Format A Day in the Life of a ... Student at RWTH richtet sich an Studierende, die kurze Vlogs produzieren möchten, und gibt Einblicke in den Studienalltag verschiedener Fachrichtungen an der RWTH. Ziel ist es, die Vielfalt der Studiengänge sichtbar zu machen und einen Einblick in den Alltag anderer Studierender zu bekommen. Die Umsetzung erfolgt als Mini-Vlog im Reel-Format mit englischen Untertiteln bzw. einer englischsprachigen Caption; darüber hinaus haben die Teilnehmenden freie Gestaltung. Der Beitrag wird als Kollaboration zwischen dem persönlichen Account der teilnehmenden Person und dem AStA-Account veröffentlicht. Angestrebt wird eine möglichst breite Abdeckung verschiedener Studiengänge. Interessierte können sich unter oeffentlichkeit@asta.rwth-aachen.de melden.

2.3 Anderes

2.3.1 Orbi

Es wurde auf dem ESA Kexx nochmal Werbung für den Start in der Erstsemesterwoche gemacht.

2.3.2 Stände

Es gab einen Stand auf der Tafel der Vielfalt zusammen mit dem Gleichstellungsprojekt, der Anti Rassismusstelle, der Ausländer*innen Vertretung und dem Humboldt Haus.

2.4 Politische Bildung

2.4.1 Veranstaltungen in der Politischen Bildung

Für das laufende Semester sind folgende Veranstaltungen geplant:

- 12.10. - Solinger Attentat 1993 und rechte Gewalt
- 24.11. – Bundesverfassungsrichter Offenloch zu Gast

In Planung: Veranstaltungen zu den Grauen Wölfen, Faschismus und Wissenschaft, sowie eine Veranstaltung zu Fake News.

Exkursion zu Landtag und Innenministerium Die Exkursion verlief erfolgreich! Einen ausführlichen Bericht gibt es nächstes mal. Ich habe es leider vergessen rechtzeitig zu schreiben, sorry.

Bedarfsanalyse Gewalt an der Hochschule Im Rahmen der Bedarfsanalyse bezüglich Gewalt an der Hochschule fand erneut ein Treffen mit Stephanie Brezing aus der Rechtsabteilung sowie mit den Datenschutzbeauftragten statt. Das Treffen wurde von Seiten des GSB und Patricia Rabberger vom AStA organisiert. Die Umfrage wird weiterhin fortlaufend weiterentwickelt, insbesondere im Hinblick auf Datenschutzaspekte beziehungsweise auf Gesichtspunkte, welche im Sinne des Rechts und des Umgangs mit personenbezogenen Daten zu berücksichtigen sind. Ziel ist eine vollständig anonymisierte Umfrage, bei der keinerlei personenbezogene Daten erhoben werden, auch nicht im Rahmen der Bewerbung der Umfrage. Hierzu erfolgt weiterhin viel organisatorische und rechtliche Arbeit.

2.5 Rückblick auf das vergangene Jahr und Empfehlungen für die Zukunft

2.5.1 Lehren aus und für die Öffentlichkeitsarbeit

Team- und Aufgabenstrukturierung Die Öffentlichkeitsarbeit ist das Team, was ich deutlich stärker unter meiner Amtszeit geformt habe. Vor und zu Beginn meiner Amtszeit bestand das Kernteam aus 2 Projektleitenden, einer Stabsstelle und dem Referenten.

Mittlerweile besteht das Kernteam aus 9 Projektleitenden die Aufwandsentschädigung kriegen und 5 Leuten (teilweise Projektleitende) die ohne Aufwandsentschädigung im Team sind. Diese Umstrukturierung hat einige Vorteile mit sich gebracht:

- Es ist einfacher viele Aufgaben und Verantwortungsbereiche auf verschiedene Leute aufzuteilen. Man kann außerdem Aufgaben besser zu den Stärken der Leute zuordnen.
- Falls eine Person mal nicht viel Kapazitäten hat oder ausfällt, kann es einfacher aufgefangen werden.
- Es können mehr Perspektiven vertreten werden. Aktuell sind z.B. 6 Leute aus dem Team Internationals. Es sind viele verschiedene Fachbereiche vertreten usw. Dadurch spricht hoffentlich der Inhalt viele Leute an und man kann auch Sachen aufgreifen die sonst vielleicht untergegangen wären.

Für die Zukunft: Ich würde weiterhin Leute die Lust auf das Team und die Arbeit haben aufnehmen, auch wenn es vielleicht irgendwann etwas groß wird. Theoretisch könnte man aber unendlich coole Dinge als Öffentlichkeitsarbeit machen. Und falls einige Leute dann aus dem Team gehen hat viele tolle Leute die weitermachen können.

Ich würde in Zukunft Aufgaben weiter aufteilen. Das könnten z.B. Formate sein oder aber auch andere Aufgaben. Ich habe einige mal aufgeschrieben als Ideen:

Ideen für Aufgaben- und Verantwortungsbereiche

- **Community Management** Man könnte viel beim Community Management in Zukunft machen. Auf Kommentare antworten, Abstimmungen machen, Kommentare besser moderieren, Nachrichten für alle öffnen etc.
- **Verantwortungsbereiche und Networking** Wenn man Informationen direkt von der Source kriegt funktioniert es oft besser. Es hat mir zum Beispiel geholfen beim Treffen des Kulturreferats dabei zu sein. Man könnte für verschiedene Bereiche Leute wählen die immer zu bestimmten Sitzungen und Veranstaltungen gehen, damit sie mitbekommen was passiert, Sachen frühzeitig und richtig vorbereiten können etc. Folgende Bereiche habe ich mir bis jetzt überlegt: Kultur Sitzung, KeXe, Initiaten bzw. Engagement. Es kann aber auch noch mehr geben. Ich würde da viel mit den Interessen der jeweiligen Person mitgehen.
- **Photographen** Es wäre sehr cool für Events Leute fragen zu können die fotografieren könnten und auch Teil des Teams sind.
- **Formate** Es ist relativ offensichtlich, aber Leuten bestimmte Formate als Verantwortungsbereich zu geben hilft sehr dabei, dass sich Aufgaben nicht verlaufen.
- **Plattformen** Es macht Sinn verschiedene Plattformen mit verschiedenen Inhalten zu bespielen. Man könnte überlegen ob es Sinn macht, bestimmten Personen bestimmte Plattformen zuzuordnen.

Das sind nur einige Ideen, es gibt auch noch deutlich mehr Aufgaben die man verteilen könnte. Ich würde dabei auch stark nach den Interessen der Personen gehen.

Die Aufgabe als Referent*in liegt in so einer Strukturierung meiner Meinung nach sehr viel in Koordination und Teammanagement. Aufpassen, dass nichts vergessen wird, schauen dass alle wissen was sie machen sollen und dass sie sich damit wohlfühlen, organisieren von Meetings etc. Die Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit sind kleine aber sehr viele, deswegen ist allein schon diese Aufgabe eine sehr große. Ich glaube, dass ich während meiner Amtszeit oft Dinge nicht gut gemacht habe, weil ich mich zu sehr um konkrete Aufgaben gekümmert habe und dann andere vergessen habe.

Meetings Über meine Amtszeit habe ich viel mit Meetingsstrukturen herumgespielt. Die Öffentlichkeitsarbeit ist eine Mischung aus vielen konkreten Aufgaben und kreativen Brainstorming. Ich bin auf eine Mischung aus vier verschiedenen Formaten gelandet:

- **1:1 Meetings** Ob für Feedback aktuelle Stände usw. Wie oft man sie macht hängt glaube ich sehr von dem Aufgabenbereich und Typ ab, aber ich hatte das Gefühl, dass sie immer am meisten gebracht haben. Ich würde auch Referent*innen in Zukunft empfehlen 1:1 Meetings zu machen, auch wenn sie sehr zeit intensiv sind.
- **Aufgaben-fokussierte Team Meetings** Die häufigsten Teammeetings. Allgemeine Infos, Berichte und konkretes "diese Person kriegt diese Aufgabe bis zu diesem Zeitpunkt". Diese Meetings können auch online gut gemacht werden.

- **Brainstorming-fokussierte Team Meetings** Vorher ankündigen was das Thema zum brainstormen ist, damit sich die Leute Gedanken machen können. Man kann auch überlegen verschiedene Brainstorming Formate auszuprobieren, muss aber nicht unbedingt sein. Diese Meeting machen meiner Meinung nach nur in Person Sinn.
- **Große Jahresplanungstreffen** Ein bis zweimal pro Jahr würde ich große Planungstreffen machen. Wer ist bis wann da, was soll gemacht werden, was funktioniert aktuell gut etc. Diese Meetings machen wirklich nur in Person Sinn. Das ist auch der Moment wo man wirklich die Brainstorming und Moderationsformate rausholen kann.

2.5.2 Aufgaben Organisation

Ein konkreter Contentplan und viele andere Informationen befinden sich auf einer Notion Seite auf die das ganze Team Zugriff hat. Es ist wirklich essentiell so ein Tool zu haben, um einen Überblick über alles haben zu können.

2.5.3 Lehren aus und für die Öffentlichkeitsarbeit

Vor Beginn meiner Amtszeit war die Politische Bildung der Bereich, auf den ich mich am meisten gefreut habe. Im Verlauf des Jahres musste ich jedoch feststellen, dass ich diesem Bereich deutlich weniger Zeit widmen konnte als ursprünglich geplant. Der Hauptgrund dafür lag darin, dass die Öffentlichkeitsarbeit im Tagesgeschäft häufig kurzfristigen und dringenden Bedarf hatte, wodurch meine Kapazitäten primär dort gebunden waren. Nichtsdestotrotz habe ich mir gemeinsam mit Patricia im Laufe des Jahres immer wieder Gedanken gemacht, wie die Politische Bildung im AStA strukturell weiterentwickelt werden könnte.

Gruppendynamik, Meetings etc. Bisher fand alle zwei Wochen ein Teammeeting der Politischen Bildung statt, in dem Projektleitende ein Update zu ihren Vorhaben gaben und Feedback sowie Tipps von den anderen Teammitgliedern erhielten. Im Laufe der Zeit hat sich jedoch gezeigt, dass neu hinzugekommene Teammitglieder über dieses Format nicht immer optimal eingebunden wurden, da die Hürde, aktiv um Unterstützung zu bitten, für manche zu hoch war.

Grundsätzlich sollen die Meetings drei Ziele erfüllen:

1. Motivation zur Organisation von Veranstaltungen sowie Feedback und Unterstützung
2. Dokumentation von Fortschritten und Planungen
3. Aufbau von Teamgeist

Da diese Ziele durch das bisherige Format nicht vollständig erreicht wurden, möchten wir das System anpassen:

1:1 Meetings Es soll regelmäßige, kurze 1:1-Gespräche zwischen Projektleitenden und der Stabsstelle bzw. Referentin geben. Dadurch soll die Hemmschwelle gesenkt werden, Herausforderungen anzusprechen, die in großer Runde schwerer zu kommunizieren sind. Gleichzeitig ermöglicht dieses Format eine vertiefte Diskussion einzelner Themen und Veranstaltungen.

Stammtisch Für den Teamzusammenhalt soll ergänzend ein Stammtisch eingeführt werden. Dieses niedrigschwellige Format erleichtert es zudem interessierten Personen, unverbindlich dazuzustoßen und die Politische Bildung besser kennenzulernen.

Organisation Updates, Ideen und Planungen sollen künftig zentral in einem Tool wie Notion oder Padlet gebündelt werden, um allen Beteiligten einen besseren Überblick zu ermöglichen.

Aufwandsentschädigungen in der Politischen Bildung Die Aufwandsentschädigung ist für mich ein Thema, dem ich im Laufe des Jahres mit wachsender Ambivalenz begegnet bin. Der AStA nimmt hier im Vergleich zu anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die ich zuvor ausgeübt habe, eine besondere Position ein, da eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird.

Persönlich habe ich die Aufwandsentschädigung stets mit einer damit verbundenen Verpflichtung erklärt. Zu Beginn meiner Zeit in der Politischen Bildung war diese Verpflichtung an die Organisation von mindestens einer Veranstaltung pro Semester geknüpft. Nach einem Jahr in diesem Referat bin ich von dieser starren Zielsetzung nicht mehr vollständig überzeugt: Es gibt zahlreiche legitime Gründe, warum eine Veranstaltung nicht zustande kommt. Sei es, weil ein Thema besonders komplex ist, sich keine passenden Referent*innen finden lassen, oder andere Faktoren außerhalb des Einflussbereichs der Projektleitenden liegen.

Ich habe den Eindruck, dass diese feste Erwartungshaltung bei einigen Projektleitenden zu Druck geführt hat, der in manchen Fällen sogar zur Aufgabe des Referats beigetragen hat, was ich sehr bedaure. Dabei sollte nicht vergessen werden, dass es keineswegs selbstverständlich ist, geeignete Referent*innen für eine Veranstaltung zu gewinnen, sondern dass dies von Verfügbarkeit, Kapazitäten und teilweise auch vom Budget abhängt. Aus diesem Grund würde ich es begrüßen, wenn die Aufwandsentschädigung in der Politischen Bildung künftig flexibel aber im Zusammenhang mit konkreten Leistungen erbracht wird. Ich glaube dass es auch dazu führt, dass Leute einfacher Veranstaltungen organisieren können.

2.6 Nachwort

Weil meine Projektabgabe noch dringend gemacht werden muss, muss ich leider aufhören. Der Rest wird mündlich und im nächsten Bericht berichtet.



3.1 Projektleitende

- Marco Leonhardt (Stabsstelle Finanzen)
- Elis Özkan (Finanzverwaltung Sozialdarlehen)
- Joel Szurmiej (Semesterticket)
- Lino Hermann (Allgemeine Aufgaben und Abwicklung von Unterstützungsanträgen)

3.2 Tagesgeschäft

Das Tagesgeschäft nimmt die meiste Zeit in Anspruch. Es wird in diesem Bericht jedoch nicht detaillierter darauf eingegangen. Sollten sich Änderungen, Komplikationen oder Probleme ergeben, sind diese natürlich benannt. Fragen zum Tagesgeschäft können gerne vor oder auf der Sitzung des Studierendenparlaments gestellt werden. Ebenfalls erfolgt keine detaillierte Auflistung aller Termine. Sollte dies gewünscht sein, wird um eine schriftliche Anfrage gebeten.

3.3 Rechnungsabschluss

Die Erstellung des Rechnungsabschluss ist abgeschlossen. Er wurde den Mitgliedern des 73 und 74. Studierendenparlamentes zugeleitet.

3.4 Semesterticket

3.4.1 Nutzung glimble bzw. OV-Chipkaart bei ARRIVA

Wie bereits im Vertrag von 2019 vereinbart, möchte ARRIVA das AddOn Zuid-Limburg nicht nur auf Sichtbändern auch technisch kontrollieren. Seitdem ist eine Lösung in Arbeit. Nach aktuellem Stand soll dies durch die Nutzung der ARRIVA-App "glimble" bzw. der niederländischen ÖV-Chipkaart realisiert werden. Während zu Beginn des Jahres ein Start der o.g. Medien zum Sommersemester 2026 absehbar war, sind inzwischen weitere Komplikationen aufgetreten. Dabei handelt es sich zwar größtenteils um Details, die aber in Summe die Einführung verhindern. Die aktuell beteiligten Menschen im AStA begleiten den Prozess kritisch und bemühen sich um eine mittelfristige Nutzung von naveo und ASEAG-Chipkarte, also ein Medium für den kompletten Bereichs des RWTH-Semestertickets.

3.4.2 Anfragen von Studierenden

Die Anfragen von Studierenden werden vom Projektleiter zuverlässig und zeitnah bearbeitet.

3.4.3 Erstattungen des Mobilitätsbeitrags

Semester	Erstattung 1 Monat		Erst. 2 Monate		Erst. 3 Monate		Erst. 4 Monate		Erst. 5 Monate		Erst. 6 Monate	
	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl
26SS	2021,60	56	5.630,82	78	7.363,72	68	11.839,16	82	6.677,76	37	40.949,73	189
25SS	1.101,96	36	3.978,65	65	5.876,48	64	6.366,36	52	6.274,23	41	37.278,92	203
Veränderung	919,64	20	1.652,17	13	1.487,24	4	5.472,80	30	403,53	-4	3.670,81	-14

Tabelle 1: Entwicklung Erstattung Mobilitätsbeitragserstattungen; Beträge in EUR

3.5 Veranstaltungen

3.5.1 astaluna

Die Abrechnung von astaluna ist abgeschlossen. Darüber wird durch den Referenten auch im Haushaltsausschuss berichtet. Es gab einen Verlust von 2.278,38 € (brutto).

3.5.2 Campus Festival

Das Campus Festival war auf jeden Fall kostendeckend. Die Durchführung als Cashless-Veranstaltung war aus finanzorganisatorischer Sicht begrüßenswert.

3.5.3 weitere Veranstaltungen

Weitere vielfältige Veranstaltungen existieren, danke an das sehr engagierte Kulturreferat. Finanzielle Daten bitte schriftlich beim Referenten anfragen.

3.6 Sozialdarlehen

Die Auszahlung und Darlehensverwaltung läuft kooperativ und problemlos. Folgende Auszahlungen wurden geleistet.

	langfristige Sozialdarlehen			Kurzfristige Sozialdarlehen			Erstattungen Sozial		
	Ein	Aus	Verfügbar	Ein	Aus	Verfügbar	Betrag	Anzahl	
HHJ 26/27	8.391,9	30.200	84.998,15	4.000	3.000	27.000	31.317,35	121	SS 26
HHJ 25/26	13.225	19.740		5.150	1.000		19.373,90	65	SS 25
Veränderung	-4.833,10	10.460		-1.150	2000		11.943,45	56	Veränderung

Tabelle 2: Ein-/ Auszahlungen und Verfügbarkeiten Sozialdarlehen; Beträge in EUR

3.7 Unterstützung für Eigeninitiativen

Es wurden seit der Antragsfrist zur letzten Parlamentssitzung am 13.05.2026 ein Zuschuss oder Zahlungen an Eigeninitiativen geleistet:

- 3.000,00 € an Bläserphilharmonie gem SP73-E039
- 1.657,84 € an Fachschaft Elektrotechnik gem. SP72-E136

3.8 Worte zum Ende des Amtsjahres

Ein Jahr ist nun seit der Wahl des aktuellen AStA-Ref-Teams vergangen. Zeit, kurz zurück zublicken. Es war für mich ein Jahr voller Neuem, voller Spannendem, voller Begegnungen. Zwischendurch gab es kleinere und größere (stressige) Herausforderungen. Ich bin sehr dankbar für diese Zeit, für das Erlernte und Erlebte und auch für die Menschen, die ich kennengelernt habe. Ich bin (fast) immer gerne in den AStA gekommen und ich hatte und habe das Gefühl, in einem Team meinen Platz gefunden zu haben. Ich freue mich auf die letzten Monate bis zum Amtswechsel.



4 Organisation

Moritz Böing-Weißschnur

4.1 Projektleitende

Aufgelistet sind alle Personen, die im Berichtszeitraum gewählt sind bzw. waren.

4.1.1 IT & Administration

- Joel Kollenberg (IT)
- Simon Hebich (IT)
- Atharva Dandapur (IT)
- Aaron Dötsch (Wahlwebsite)
- Leo Werner (AStA-App)

4.1.2 Bereich Organisation

- Antonia Hense (Menstruationsartikel-Automaten)
- Felix Hennig (Digitalisierung der Buchhaltung)
- Felix Mehler (Kassenprüfung bei Beitragsempfängenden)
- Lutz Behnke (Kassenprüfung bei Beitragsempfängenden)

4.2 Tagesgeschäft

Den überwiegenden Teil macht auch hier das Tagesgeschäft aus. Auszugsweise fallen in Puncto Fachschafts-Betreuung darunter die Erteilung von Ausgabegenehmigungen an Fachschaften sowie Beratung & Betreuung von Fachschafts-Finzen, u.a. Bereitstellung der EC-Kartenterminals. In das AStA-Eigene Tagesgeschäft fallen beispielsweise die Betreuung des Online-Ticketverkaufssystems sowie Beschaffung.

Auf eine explizite Auflistung aller Termine wird verzichtet.

4.3 Fachschaftsmittel, International Academy

Die Zuweisung für de WiSe 25/26 ist, wie zuletzt Berichtet, anhand der absoluten Studierendenzahlen erfolgt. Die Zuweisung für das SoSe 26 ist noch in Arbeit, da die Berechnung der Restmittel wegen der zurückgehaltenen Beiträge aus dem WiSe angepasst werden muss, erfolgt aber Zeitnah.

4.4 Finanz-KeXe

Gemeinsam mit dem Finanzreferanten und den Fachschaften hat am 30.06. ein Finanz-KeXe stattgefunden. Inhaltlich ging es um die oben beschriebenen Mittelzuweisungen, die zukünftige Handhabung der Fachschafts-Beiträge, die Handhabung der Umsatzsteuer sowie die Umstellung des Fachschaften-Accounts für Kartenzahlungen.

4.5 IT

Insgesamt läuft die AStA-IT gut und die aufkommenden Support-Tickets werden regelmäßig und zeitnah bearbeitet. Die Implementierung des Protokollsystems für die AStA-Sitzungen und -Beschlüsse ist in Arbeit.



5 Soziales

Zekiye Kazan

5.1 Projektleitende

- Lal Sonel (Stabstelle Soziales; Studienfinanzierung & Stipendien)
- David Reuters (Stabstelle Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung, Beratung zu Wohnen)
- Zehra Ganidagli (Stabstelle Organisation; zu Wohnen)
- Carla Angerhausen (Stabstelle Mental Health; Seelsorgeprojekt/HereforU)
- Niklas Wöffen (Beratung zu Wohnen; BAföG-Beratung)
- Julia Thyraann (Studieren mit Kind; BAföG-Beratung)
- Carlos Forero Sandoval (Tarifvertrag Studierende (TVStud)& Gewerkschaft)
- Bastian Leitz (TVStud& Gewerkschaft)
- David Reuters (BAföG-Beratung)
- Berrak Karakoc (Beratung zu Wohnen)
- Thomas Akkermann (Jobben/Krankenversicherung, Wohnen)
- Daria Kortlepel (Jobben/Krankenversicherung)
- Justus Suckfüll (BAföG-Beratung)

5.2 Allgemeines / General

Der Abschlussbericht der Referentin kann in dem Bericht von vor zwei Jahren nachgelesen werden. Der Leser oder die Leserin begibt sich damit auf eine extravagante Suche in dem Berichtsdschungel und wird vielleicht doch am Ende enttäuscht sein, da unprotokollierbare Sätze nicht auftauchen werden. Schade eigentlich.



6 Lehre und Hochschulkommunikation

Alexej Kolbin

If someone wishes to get an English version of this report, please contact the author via e-mail and he will provide an English version: lehre@asta.rwth-aachen.de.

- Tomy Vo (Allgemeine Aufgaben und bundesweite Vernetzung)
- Dominik Kubon (Systemakkreditierung und Qualitätssicherung)
- Magdalena Ingendoh (Digitale Lehre und Lernräume)
- Jasmine Morawietz (Stabsstelle Beratung)
- Felix Naal (Beratung)
- Janick Krause (Beratung)
- Karina Unger (Fachschaftskommunikation)
- Vera Gräf (Fachschaftskommunikation)
- Niloufar Badkoubek (Vernetzung)

Der Referent bedankt sich vom ganzen Herzen für die Arbeit der Projektleitenden im Lehre-Referat!

6.1 Kommende Termine

- RWTH Summer Day (31.07)
- fzs-Präsenztreffen in Berlin (Anfang August)
- Pop-up Lernraum Depot Talstraße (21.07 - 14.08, Mo-Fr 8-17 Uhr)
- Pop-up Lernraum Theaterstraße (ab 01.07 - 30.09, Mo-Fr 9-18 Uhr)
- ENHANCE Student Forum in Aachen (vrstl. Oktober/November)

6.2 Allgemeines

Pilotstudiengänge mit unbegrenzten Wiederholungsversuchen Um die Abbruchquoten in höheren Semestern zu verringern, sollen Pilotstudiengänge mit unbegrenzten Wiederholungsversuchen eingeführt werden. Voraussetzung dafür ist eine stärkere Verkettung innerhalb der betroffenen Studiengänge, deren konkrete Ausgestaltung in den jeweiligen Fakultäten diskutiert werden soll. Außerdem darf man dafür in den Pilotstudiengängen nur noch maximal vier mal unentschuldig zur Prüfung fehlen. Sonst verliert man den Prüfungsanspruch und man kann dann effektiv nicht mehr den Studiengang weiter studieren.

Als Kandidaten für die Pilotstudiengänge sind derzeit Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Informatik und (neu dazugekommen) Physik im Gespräch.

Die unbegrenzten Wiederholungsversuche **gelten somit nicht** in dieser Klausurphase! Erst mit Einführung einer entsprechend angepassten studiengangsspezifischen Prüfungsordnung können unbegrenzte Wiederholungsversuche in Kraft treten. Das wird noch einige Semester in Anspruch nehmen. Es wurde bisher lediglich die Absicht und der erste rechtliche Grundstein in der übergreifenden Prüfungsordnung dafür beschlossen.

Überarbeitung der Freiversuchsregelung und Notenvermerk „4,7“ Parallel zu den Pilotstudiengängen werden übergreifende Änderungen der aktuellen Freiversuchsregelung diskutiert. Wird eine Klausur knapp nicht bestanden (aktuell bei 75 % der zum Bestehen benötigten Punkte), soll mit dem Vermerk „4,7“ kein Fehlversuch eingetragen werden. Die Rektoratskommission für Qualitätsmanagement in der Lehre hat in der letzten Sitzung den Notenvermerk mit einem Freiversuch und einem weiteren Freiversuch nach 120 CP empfohlen, wofür die bisherige Freiversuchsregelung dafür abgeschafft werden soll.

Städtische Lernräume Zur Klausurphase sind städtische Lernräume wieder offen. Der Lernraum in der Theaterstraße ist ab dem 01.07 geöffnet von Montag bis Freitag 9-18 Uhr und ist aktuell gut besucht. Die Öffnungszeiten werden ermöglicht von der studentischen Eigeninitiative AIESEC.

RWTHgpt RWTHgpt stellt Studierenden inzwischen GPT-5.5 zur Verfügung. Zum Wintersemester ist die Schaffung der Möglichkeit zur Integration in Moodle-Lernräume mit vorhanden Kursmaterialien geplant. Parallel wird über die Finanzierung weiterer leistungsstarker Modelle für alle Studierenden sowie über mögliche Campuszulizenzen diskutiert.

6.3 Lehre

Im Bereich Lehre wirkt das Referat in Gremien und im Austausch mit der Hochschule daran mit, Studienformate und -alltag zeitgemäß zu gestalten und zu verbessern. Es unterstützt die Universität bei der Identifikation und Umsetzung von Verbesserungen, begleitet Akkreditierungsprozesse und trägt zur Qualitätssicherung bei. Zudem ist es an der Entwicklung und Verwaltung von Lernräumen beteiligt. Studierenden steht das Referat für Beratungen zum Prüfungsrecht zur Verfügung und vermittelt bei Bedarf Anwaltstermine.

6.3.1 Beratung

Jasmine Morawietz und Janick Krause beraten im Bereich Prüfungsrecht. Die Präsenzberatung findet aktuell dienstags und donnerstags zwischen 10 und 14 Uhr im AStA-Büro des Referats statt. Zu diesen Zeiten ist die Beratung auch telefonisch im Büro erreichbar. Über die E-Mail-Adresse der Beratung (pruefungsrecht@asta.rwth-aachen.de) können während der gesamten Woche Anfragen gestellt werden. Das Tagesgeschäft läuft, und die Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt Dr. Verenkotte sowie mit den Fachschaften ist weiterhin gut.

Die Beratungsfrequenz liegt während der Vorlesungszeit aktuell im mittleren Bereich. In den letzten Wochen war die Beratung eher ruhig und es gab keine größeren neuen Auffälligkeiten.

6.3.2 Systemakkreditierung und Qualitätssicherung

Im Bereich Systemakkreditierung und Qualitätssicherung wird das Handbuch Hochschulpolitik weiter überarbeitet und in die Online-Version überführt. Die Bereiche zur akademischen und studentischen Selbstverwaltung stehen inzwischen weitgehend. Weitere Themen werden aktuell eingepflegt.

Zusätzlich stehen weiterhin Themen aus der Rektoratskommission Lehre und der Akkreditierung an, unter anderem der Umgang mit 0-CP-Modulen.

6.3.3 Digitale Lehre

In den Aufgabenbereich gehören folgende Projekte und Arbeitsgruppen:

- RWTHOnline Support Jour Fixe
- Jour Fixe App-Bestimmung
- Betreuung Projekt Hörsaal 4.0
- Projekttreffen Studiengangsfilme
- Student Life Cycle Management
- Coco-Lernraum
- Digitalisierung

Coco-Lernraum Weiterhin liegt im Referat die Verwaltung vom CoCo-Lernraum. Dies beinhaltet das Anlegen von Terminen in Pretix sowie das Gegenzeichnen von Verträgen und die Kommunikation mit der Hochschulwache. Der Raum kann bis zu drei Tage vorher auf Pretix gebucht werden und der Vertrag muss spätestens 48 Stunden vor der Buchung unterschrieben vorliegen, damit die Buchung garantiert werden kann. Aktuell ist der Raum mittelmäßig angefragt. Die neue Beschilderung vor Ort hängt nun und führte zu höherer Nutzung.

RWTH-App und digitale BlueCard Am 15.07.2026 fand ein Austausch zur RWTH-App statt. Die Integration von Studienbescheinigungen soll mit dem nächsten Versionsupdate in der App verfügbar sein. Zur Einführung einer digitalen BlueCard bleiben offene Fragen welche bisherigen Schnittstellen benötigt sind. Bis Ende des Semesters werden anonymisierte Nutzungsdaten der App gesammelt, um daraus Prioritäten für die Weiterentwicklung abzuleiten. Besonders häufig wird die Mensa-Funktion genutzt, allerdings fehlen seitens des STW weiterhin bessere Schnittstellen, etwa für Preise, Tagesempfehlungen oder geänderte Öffnungszeiten. Moodle und Noten werden ebenfalls vergleichsweise häufig verwendet. Lernräume und Bibliotheksfunktionen liegen im höheren zweistelligen Nutzungsbereich, während Angebote des International Office nur einstellig pro Tag aufgerufen werden. Weiterhin besteht Bedarf an einem einheitlichen Eintragungssystem für Lernräume der Hochschule. Außerdem wird evaluiert, wie häufig barrierearme MFA-Alternativen wie E-Mail oder TAN-Listen genutzt werden.

6.4 Hochschulkommunikation

Im Bereich Hochschulkommunikation vernetzt das Referat die RWTH intern und extern. Es unterstützt Fachschaften koordinativ und bietet Schulungen an. Die externe Zusammenarbeit erfolgt mit Studierendenschaften und Hochschulen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene – u.a. über Netzwerke wie IDEALLeague, ENHANCE, TU9, dem Landes-ASten-Treffen NRW (LAT) und dem fzs.

6.4.1 Fachschaftskommunikation

Die Umfrage zu Bedarf und Themenwünschen für die Fachschaftsschulungen wurde erstellt und verschickt, da die Teilnahme an einzelnen Schulungen im letzten Jahr sehr gering ausfiel. Sie enthält auch Zeitraumabfragen, aus denen konkrete Termine abgeleitet werden sollen. Aktuell sind die Schulungen nach den Vollversammlungen im November angesetzt.

Die Protokolle der Fachschaften-KeXe sind weitgehend fertig. Die Whitelist für den alle@fachschaften Verteiler wurde umgesetzt und einzelne Mitglieder Adressen wurden wieder aktualisiert.

6.4.2 Vernetzung

IDEALiStiC Board-Meeting Im weiteren Treffen wurden die Bedingungen für Auslandsaufenthalte innerhalb der IDEA League thematisiert und wie man diese vereinheitlichen kann. Außerdem wurden die nächsten Workshop Themen ausgearbeitet, welche derzeit sicherheitsrelevante Forschung, Lernformate, KI in der Lehre, und Awareness/Safe Spaces an Hochschulen umfasst.

ENHANCE und Student Forum Das nächste Student Forum soll voraussichtlich in Aachen stattfinden. Im Austausch mit dem International Office wurden unter anderem die Sichtbarkeit des Thematic Path, Anerkennungsfragen in ENHANCE und ein Alumni-Programm über LinkedIn besprochen.

LAT und fzs Über das Landes-ASten-Treffen wurden die Aktionen anderer Hochschulen zur BAföG-Reform koordiniert, welche auch am 24.06 demonstriert haben. Die FernUniversität Hagen ist aus dem LAT ausgetreten.

Der fzs beschäftigt sich aktuell stark mit der BAföG-Reform beziehungsweise der Kampagne „Schlussverkauf Bildung“. Anfang August findet ein Treffen des Arbeitskreises Studium und Lehre in Berlin statt.

6.5 Abschlussbericht

Dieser Abschlussbericht wird von einem etwas erschrockenem Autoren verfasst, der dem Ende seiner Amtszeit entgegensteht. Erschrocken, dass schon 10 Monate vorbei sind und gleichzeitig verwundert wie weit entfernt sich der Rückblick auf verschiedene Ereignisse des letzten Jahres anfühlt. Der Referent, im Folgenden auch „Ich“ genannt, muss sich an erster Stelle beim Lehre-Referat und den Mitreferentinnen bedanken für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche es auch allen zukünftigen AStA-Teams und wünsche genauso verantwortungsvolle Projektleitende.

Es folgt ein unvollständiger Ausschnitt des letzten Jahres mit persönlicher Einordnung:

Materialien Innerhalb des Jahres wurde die Lehreseite mit einem umfassenden Lehre-FAQ versehen, eine Lernraumkarte erstellt und die digitale Version vom bisherigen Handbuch Hochschulpolitik veröffentlicht.

Mittelkürzungen Mittelkürzungen an Hochschulen seitens des Landes NRW war das Thema der ersten Monate und nach einer Koordination mit weiteren ASten fand eine Demonstration in Düsseldorf am 05.11 statt. Letztenendes müssen an der RWTH 12,1 Millionen Euro jährlich im Grundhaushalt eingespart werden, wovon 8 Mio. Euro bei Personal/Sachkosten der Fakultäten und ZHV eingeplant sind. 4,1 Mio. Euro sollen in einem allgemeinem Anteil eingespart werden, wobei noch über die Einsparungen ab 2029 an der Hochschule diskutiert werden muss. Eine kleine positive Nachricht, die aus Gesprächen mit dem MKW hervorkam, ist die Möglichkeit bis 2028 Qualitätsverbesserungsmittel für studentische Hilfskräfte ausgeben zu können, unabhängig von der bisherigen 1/3 Limitierung. Damit können wieder mehr von studentischen Hilfskräften geleitete Tutorien/Kleingruppenübungen finanziert werden.

Änderungen in der Hochschule mitgestalten Die Erprobung unbegrenzter Prüfungswiederholungen in Kombination mit studiengangsspezifischen Fortschrittsregeln in einzelnen Pilotstudiengängen ist eines der großen Themen gewesen im letzten Jahr. Details dazu findet man oben und in den vorherigen Berichten.

Bis es zu dieser Fassung kam sind mehrere Schleifen zwischen uns Studierenden und dem Prorektor für Lehre Prof. Katoen durchlaufen worden. Wichtig in den Gesprächen zu dem Konzept war die Teilnahme und die Perspektive verschiedener Fachschaften, welche sich bei den Lehre-KeXen (im letzten Jahr auch bekannt gewesen als Lehre-Pizza) sehr gut einholen lässt. Im Frühling zu Zeiten der Jahresgespräche zwischen den Fachschaften und dem Prorektor für Lehre bleibt wenig Zeit für ein Lehre-KeXe, aber der Austausch kann in den entsprechenden Vorbereitungsgesprächen gut stattfinden.

Am Ende werden solche Änderungen auf der Ebene der akademischen Gremien ausdiskutiert und beschlossen. Diesbezüglich ist eine enge Zusammenarbeit mit den studentischen Senatsmitgliedern essentiell und ich möchte da insbesondere meinen Dank aussprechen für die Arbeit von Tomy als Gruppensprecher der Studierenden im Senat.

KI in der Lehre Falls nachfolgende Referentinnen dies nach vier Jahren lesen und Lehre-Workshops noch immer den Fokus „KI in der Lehre“ haben, dann...Wäre ich gar nicht mal so überrascht und ich würde mich über eine Mail mit Updates zum aktuellen Diskussionsstand freuen.

Es folgt eine persönliche Kurzeinordnung meinerseits: Der Verwendungszweck von KI reicht von sprachlicher Überarbeitungshilfe bis zur Generierung von inhaltlichen Aussagen. Die Nutzung birgt die Gefahr bisherige Kompetenzen zu verlieren, bzw. für Studierende diese gar nicht erst aufgebaut zu bekommen. Die Gefahr und Möglichkeit bestand schon damals bei unüberwachten Prüfungsformaten (z.B. Übungsabgaben, Abschlussarbeiten), aber die Hürde ist mit KI viel geringer geworden. Jedoch sollte es nicht zu einem kaum umsetzbaren pauschalem Verbot in der Lehre führen, sondern zu einem gelernten und kritischem Umgang. Dazu gehört wann man die KI als Unterstützung einsetzen kann und wann man ein Thema/Problemstellung ggf. erstmal eigenständig angehen sollte. Das muss in Lehrveranstaltungen entsprechend kommuniziert werden und es zieht sich bis alle Lehrveranstaltungen eine Haltung dazu entwickelt haben.

Wie gute Lehre - unabhängig von KI - erreicht werden kann war in den Diskussionen leider immer etwas in den Schatten gestellt. Jedoch werden als mögliche Alternative zu unüberwachten Prüfungsformate bestimmte Lehrkonzepte dann genannt und man merkt, dass vieles schon vor KI umsetzbar war. Konzepte wie mündliche Prüfungen, Kleingruppenübungen, Projektarbeiten, oder die Aufteilung einer großen schriftlichen Prüfung in mehreren Zwischenleistungen wurden innerhalb der letzten vier Jahre nicht neu erfunden. KI hat einen Ruck und gewissen Druck gegeben, diese Konzepte sich anzuschauen und auszuprobieren.

Ausblick Die Einführung von Learning Analytics und die konkrete Ausarbeitung bleibt ein ausstehendes Thema, welches im kommenden Jahr eine wichtige Rolle einnehmen wird. Schwerpunkte werden sein eine Entscheidung zu Opt-In/Opt-Out zu treffen und die Frage, welche RWTHOnline-Daten mit welchen Lernmetriken kombiniert und ausgewertet werden sollen.

Kurz erwähnenswert ist auch die Erprobung von einem neuen Lernraumbuchungssystem zum Wintersemester 2026/2027.

Ein Thema welches ich leider nicht adressiert habe, ist die Unterstützung vom Nachwuchs studentischer Mitglieder in Hochschulgremien und im Bereich Lehre bei den Fachschaften. Ich denke, dass viele Studierende aus dem Studienalltag Interesse und Ideen mit sich bringen, wie die Lehre verbessert werden kann. Aber es kann noch mehr Bewusstsein für die Möglichkeit, dies im Rahmen der studentischen Vertretung auszuüben, geschaffen werden.

Schlussworte Zuallerletzt: Ich wünsche dieser Hochschule, dem nachfolgendem AStA und den Studierenden alles Gute.

"Ich höre eine Stimme, die Stimme fragt streng: Was habe ich heute für morgen getan?"



7 Nachhaltigkeit und Studentisches Engagement

Vivien Kutz

Eine englische Version ist auf Anfrage innerhalb von sieben Werktagen, ab Eingang der Anfrage verfügbar. An english version is available on request within seven working days after receiving the request.

7.1 Referatsstruktur

Das Referat besteht aus zwei Teams, welche weitgehend unabhängig voneinander arbeiten. Drei projektleitende Personen, Florian Winkler, Felix Reinecke und Raphael Lehmann, sind in beiden Teams aktiv.

Insgesamt stehen dem Referat 2,5 Aufwandsentschädigungen für den Bereich Nachhaltigkeit und 3 Aufwandsentschädigungen für den Bereich studentisches Engagement zur Verfügung.

7.1.1 Nachhaltigkeit

- Florian Winkler: Nachhaltigkeitstage, Klimastadtvertrag, Runder Tisch Nachhaltigkeit
- Svenja Borgmann: Photovoltaik und Gebäude
- Lara Sophie Wagner: Campus Garten, FairTrade
- Lennard Gottlieb: Campus Garten
- Raphael Lehmann: Sustainability Label
- Felix Reinecke: Nachhaltigkeitstage

7.1.2 Studentisches Engagement

- Orpha Fiedler: Beurlaubung, Vernetzung, Mensabildschirme, Ini-Wochenende, Beratung
- Lena Kertzsch: Ehrenamtspreis, Running Dinner für Engagierte
- Julia Grünewald: EigenIni-Academy, Vernetzung, Beratung
- Felix Reinecke: Lagerflächen, Tdsl, Antragsberatung, Vernetzung, Beratung
- Florian Winkler: Tdsl, EigenIni-Academy
- Raphael Lehmann: Lagerflächen, Antragsberatung, Wissensmanagement, Beratung
- Alexander Schlecht: Projektleiter für Kooperationen

7.2 Nachhaltigkeit

7.2.1 Campus Garten

Es wird weiterhin am Campus Garten gearbeitet und aufgrund der aktuellen Temperaturen im täglichen Rhythmus.

Es wurde bei der Hochschule ein Stromanschluss angefragt, da dieser für die Versorgung von Elektrogeräten, wie Gartengeräte oder Beamer, Soundanlagen etc. bei Veranstaltungen, benötigt wird. Am 24.07. findet eine Begehung des Campusgartens mit der Abteilung 10.4, Technisches Gebäudemanagement Elektrotechnik, statt, um die Möglichkeiten der Umsetzung auszuloten. Ansonsten wurde dankenswerterweise von der Außenbereichspflege der RWTH ein ganzer Anhänger Erde bereitgestellt, somit kann nun die Befüllung und die Bepflanzung der restlichen Hochbeete voranschreiten. Der Campusgarten entwickelt sich im stetigen Tempo zu einem sehr angenehmen Ort. Es ist sehr empfehlenswert, sich dort hinzusetzen und ein wenig die Atmosphäre zu genießen.

7.2.2 Jour Fixe mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit

Wie jeden Monat wurde sich mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit der Hochschule getroffen. Themen waren diesmal unter anderem das Treffen der Steuerungsgruppe Fairtrade University, welches gegen Ende September bis Anfang Oktober stattfinden soll. Eine Terminumfrage wurde an die Beteiligten versendet. Des Weiteren wurde über einen möglichen Runden Tisch Nachhaltigkeit gesprochen, wobei sich auf einen Termin

für Mitte Oktober geeinigt wurde. Die Themenfindung wird in naher Zukunft stattfinden. Ferner wurde das Thema Hitzeschutz an der Uni diskutiert und über potenzielle Orte für Sonnensegel am Campus gesprochen. Bei Ideen für mögliche Orte für Sonnensegel am Campus kann sich gerne an das Referat gewendet werden.

7.2.3 Fairtrade

Die Hochschule hat sich erfolgreich als Fairtrade University rezertifiziert. Außerdem wurde das Sportreferat angefragt, im Einkauf mehr auf Fairtrade-Zertifizierungen der Bälle zu achten.

7.2.4 Fairtrade-Bananeninfostand

Am 27.08. ist ein Infostand auf dem Gehweg vor der Universitätsbibliothek geplant. Es wird ein Glücksrad mit Fragen rund um das Thema Bananen aufgebaut, bei welchem es Fairtrade-Bananen als Preise geben wird. Außerdem wurden bei Fairtrade Germany drei Bananenkostüme ausgeliehen, um die Aufmerksamkeit der Studierenden zu dem Stand zu ziehen und thematisch anzuknüpfen.

7.3 Studentisches Engagement

7.3.1 Tag der studentischen Initiativen

Für alle, die den nächsten Tag der studentischen Initiativen kaum erwarten können, folgen hier einmal die Termine für die nächsten Tage der studentischen Initiativen:

- 10.11.2026
- 11.05.2027
- 09.11.2027

Die Planung für den TdSI im November 2026 beginnt derzeit.

7.3.2 Infobildschirme & weitere Werbemöglichkeiten

Die Möglichkeit zur Bespielung der Bildschirme in den Speiseräumen der Mensa Academica wird intensiv genutzt. Aufgrund der Umbauarbeiten in der Mensa Academica können keine Anfragen für die Mensabildschirme im Zeitraum vom 20.07. bis zum 02.10. angenommen werden.

7.3.3 Lager für studentische Initiativen

Derzeit gibt es keine Updates. Es wird weiterhin nach möglichst preiswerten Angeboten für die Container und einer Versicherung für den Container gesucht.

7.3.4 Vernetzungstreffen „Akkreditierung von studentischen Initiativen an der RWTH“

Für den 21.07. ist ein Vernetzungstreffen rund um das Thema „Akkreditierung von studentischen Initiativen an der RWTH“ geplant. Das Referat möchte in Austausch mit der studentischen Selbstverwaltung und den studentischen Initiativen kommen und sich über den Akkreditierungsprozess austauschen. Die dort herausgearbeiteten Punkte werden vom AStA an die Hochschule herangetragen.

7.3.5 Erste-Hilfe-Kurse

Derzeit sind ist das Referat im Austausch mit dem DRK, da in naher Zukunft ein Erste-Hilfe-Kurs auf Englisch angeboten werden soll. Präferiert wird ein Termin im August oder September. Es wird noch auf Rückmeldung gewartet.

7.3.6 JF Studini

Das Referat steht im regelmäßigen Austausch mit der Stelle für Betreuung studentischer Eigeninitiative seitens der Hochschule.

7.3.7 Beratung

Die Referentin und die Projektleitenden standen Initiativen beratend zur Seite, sowohl per E-Mail als auch in persönlichen Gesprächen. Es gibt keine festen Beratungszeiten, sondern es werden abhängig von der jeweiligen Fragestellung individuelle Lösungen gefunden. Ebenfalls fand am 13.07. wieder eine Antragsberatung für Anträge für das Studierendenparlament statt.

7.4 Schlusswort

... und somit ging verblüffend schnell ein ganzes Jahr vorbei. Ich bin wirklich dankbar für dieses Jahr, das mich als Person sehr geprägt hat. Ein großer Dank geht natürlich an alle meine Mitreferent*innen. Ihr seid allesamt großartige Menschen und ich bin froh, euch kennengelernt und mit euch gemeinsam den AStA gestellt zu haben <3

Ich muss mich auch bei meinem Team bedanken. Manchmal gab es wirklich harte Zeiten, aber wir haben alles gut gemeistert und sind dadurch umso stärker geworden. Natürlich geht auch ein großer Dank an meinen Freund Alex, der sich als mein „Allrounder“ und inoffizieller PL im Referat für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement eingebracht und mich überall unterstützt hat.

Und zum Schluss natürlich auch ein großes Dankeschön an das Studierendenparlament, denn ihr habt dieses großartige Jahr durch eure Wahl zur Referentin für mich erst möglich gemacht. Danke für euer Vertrauen. Ich bin kein Mensch der vielen Worte. Danke für euer Engagement und viel Spaß beim weiteren Lesen des Berichts ;)



8 Kultur

Claas Mummert

8.1 Projektleitende

- Philip Audi (Verleih)
- Lou Birr (BierTemp & Wissensmanagement)
- Philipp Hahmann (Fachschaftsvernetzung)
- Christian Mimberg (Projektleiter Großveranstaltungen)
- Tobias Scholl (Veranstaltungstechnik & Infrastruktur)
- Maximilian Sieweke (Verleih)
- Nico Stender (Bands)
- Gina Weiss (Studiball)
- Jonathan Wiemann (Laptopverleih)
- Julius Willich (Allgemeine Aufgaben)
- Sebastian Vogler (SAP)
- Andreas Mimberg (Veranstaltungstechnik & Infrastruktur)
- Maximilian te Brake (Veranstaltungen im öffentlichen Raum)
- Raphael Lehmann (Entwicklung Kulturflächen)
- Alexander Auer (Veranstaltungen & Marketing im öffentlichen Raum)
- Liam Nyssen (Allrounder)
- Matthias Limbach (Genuss-Gastronomie)
- Max Schmidt (Platanen-Pflege)

Die Aufgaben und Projekte der Projektleitenden sind nicht auf die genannten begrenzt, es sind hier lediglich die aktuellen Hauptaufgabenbereiche aufgeführt. Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe 6 PL Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

8.2 Veranstaltungen

8.2.1 Vergangene Veranstaltungen

- 11. & 12.07.25 – Baumhaus Festival (2)
- 14.06.–26.09.25 – BierTemp
- 17.10.25 – SAP
- 24.10.25 – Studiball
- 28.11.25 – stud. Weihnachtsmarkt
- Nov./Dez. 25 – GlühTemp
- Nov./Dez. 25 – Weihnachtsdorf am Büchel
- 24.01.26 – K-Pop-Party
- WiSe 25/26 – Aktzeichnen Workshops
- 16.04.26 – HörSaalSlam
- 17. & 18.04.26 – astaluna festival
- 24.04.26 – Studiball
- 07.05.26 – Urban Sketching Workshops
- 12.05.26 – Abendprogramm TdSl
- 15.05.26 – BierTemp
- 04.06.26 Büchelparty

- 06. & 07.06.26 – Silentparty
- 25.06.26 – Open Air Slam
- 11.07.26 – DragShow
- SoSe26 – Akzeichnen Workshop
- SoSe26 – Siebdruck Workshop
- SoSe26 – Urban Sketching Workshop

Baumhaus Festival (2) Das letzte Baumhaus Festival (2) lief äußerst charmant ab. Es waren täglich ca um die 1500 Besuchende vorort, haben von dem kostenlosen kulturellen und kreativen Angebot profitiert und es gab keinerlei Vorfälle. Die Veranstaltung ist kostendeckend abgelaufen und es wurden wichtige Informationen für zukünftige Veranstaltungen gesammelt.

BierTemp Der Neustart des BierTemps lief fantastisch. Er wurde super angenommen und hat in Summe einen positiven Überschuss erwirtschaftet, bei Interesse an der genauen Zahl bitte beim Finanzreferat melden. Gegen Ende haben wir ein Federweißen Special angeboten, welcher auf großen Anklang gestoßen ist. Zukünftig wollen wir mehr dieser Specials anbieten, jedoch wollten wir bei der Neueröffnung des BierTemps unter einer Konzession den Ball flach halten und schauen, wie sich das ganze abspielt. Die allgemeinen Erfahrungen sind sehr gut, somit wollen wir zukünftig mehr dieser Specials anbieten.

Semesteranfangsparty (SAP) Die diesjährige Semesteranfangsparty fand am 17.10.25 wie gewohnt im wunderschönen CARL statt. Leider gab es dieses Jahr keinen Haze, dies wird nach dem charmanten Ablauf der drei CARL-Partys in einem freundlichen Diskurs jedoch noch einmal evaluiert. Für solche Veranstaltungen ist Haze ein sehr wichtiges Element und wir nehmen hohe Aufwände und Kosten auf uns, um die dafür notwendigen Anforderungen zu erfüllen. Die Hoffnung ist, für die Veranstaltungen im kommenden Jahr das Hazeverbot in der Vergangenheit zu belassen, sodass wir nicht noch einmal die ganze Technik auf ein hazefreies Konzept in Form einer sehr großen LED-Wand ummünzen müssen. Dieses Jahr gab es direkt zwei Neuheiten. Zum Einen wurde auf den digitalen Vorverkauf der Tickets gewechselt und zum Anderen gibt es eine Fritteusenschleuder zu attraktiven Preisen im Außenbereich. Die 1100 verfügbaren Tickets waren bereits am Mittwoch Mittag vor der Veranstaltung ausverkauft und wir hoffen so, ein deutlich einfacheren Einlassablauf mit geringeren Wartezeiten zu gewährleisten. Die diesjährige musikalische Bespielung kommt komplett aus der Studierendenschaft der RWTH und FH.

Studiball Der vergangene Studiball war ein glatter Erfolg, sodass wir nicht mal einen Monat nach Durchführung des Studiballs bereits an der Organisation des kommenden Studiballs dran sind, da die Nachfrage sehr hoch war.

Halloween Dieses Halloween sollte es eine Veranstaltungsreihe im Katapult geben. Leider hat uns spontan der Chef des Katapultes einen Strich durch die Rechnung gemacht. #gemeinheit

Studentischer Weihnachtsmarkt Am 28.11.25 fand der studentische Weihnachtsmarkt auf dem Platanenplatz statt. Wir haben wieder mit verschiedensten studentischen Initiativen kooperiert, jedoch wurde auf das Monopol des Glühweinausschankes nicht abgegeben. Hier gab auch wieder mit RWTHextern eine Kooperation, sodass ein süßes Weihnachtssingen stattfinden konnte. Dieses Mal sollten sich die Beteiligten mit ihren Konzepten bewerben, sodass eine äußerst charmante Auswahl an unterschiedlichen Angeboten im Bereich Essen und Trinken ohne Dopplungen realisiert werden konnte und uns ist dies auch unserer Meinung nach geglückt. Trotz des Anfangs schlechten Wetters können wir auf eine äußerst charmante und erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken.

GlühTemp Vom 14.11.25 fand der GlühTemp bis Ende Dezember statt. Dieses Jahr wurden wieder eigene Tassen im Rahmen dieses Projektes angeschafft. Die GlühTemps liefen fantastisch ab und es wurde ein Glühweindurchlauferhitzer angeschafft. Dieser minimiert die Wartezeiten und Aufwand der Helfenden. Es gab ein Apfelpunsch Special, welches auf große Nachfrage gestoßen ist. Der dort ausgeschenkte Apfelsaft kam lokal aus Erkelenz von einer Edelobstplantage. Alles in allem können wir auf sehr erfolgreiche GlühTemps zurückblicken.

Weihnachtsdorf am Büchel Ab dem 20. November fand wieder das Weihnachtsdorf am Büchel statt. Hier wurde von lokalen Kulturschaffenden ein äußerst charmantes Alternativprogramm zum riesigen Kommerzweihnachtsmarkt geschaffen, bei welchem jeden Dienstag Studis ihr Essen und Getränk mit einem 20%igen Rabatt genießen konnten. Zudem wird das Bühnenprogramm durch die Studierendenschaft gestaltet. Hier haben wir mitgeholfen und für den gewissenhafteren Ausschank vor allem durch biologischen und CO₂-neutralen Getränken geworben. Die vier StudiDienstage sind auf großen Anklang innerhalb der Studierendenschaft getroffen und haben vor allem den neuen Studis in Aachen die Alternative zum Weihnachtsmarkt nahe gelegt.

K-Pop-Party im Musikbunker Am 24.01.26 hat im Musikbunker Aachen die erste AStA KPopParty stattgefunden und ist auf große Nachfrage getroffen. Im Mainfloor wurden die Gäste von DJ Freezeur verwöhnt und im SecondFloor gab ein Angebot von Karaoke. Es war eine sehr süße und erfolgreiche Veranstaltung, welche dieses Jahr nochmal stattfinden soll.

Aktzeichnen Workshop Da die Aktzeichnen Workshops auf eine sehr große Nachfrage im WiSe gestoßen sind, werden diese im SoSe wieder angeboten. Jeden Mittwoch von 18-20 Uhr können Studis kostenlos an diesen Workshops teilnehmen.

HörSaalSlam Am 16.04. fand in der Aula1 der HörSaalSlam statt und es war ebenfalls eine runde Nummer. Geplant ist nun einen Openair Poetry Slam im Rahmen der Schau am Bau.

astaluna festival Im ehemaligen Starfish fand am 17. & 18.04. das astaluna festival statt. In diesem Rahmen fand das Event das erste Mal statt. Neben einer neuen Locationen musste auch mit neuen Anbietern für Technik, Sicherheit etc. gearbeitet werden. Für die erste Durchführung solch eines cashless Projektes, bei welchem die Nachfrage auch unklarer wie bei anderen Veranstaltungen war, können wir auf ein reizendes Gesamtergebnis zurückblicken. Über die beiden Tage haben uns knapp 5000 Gäste besucht und bis auf den Regen am Samstag, lief es für solch eine Veranstaltungsgröße reibungslos.

Studiball Am 24.04. fand der StudiBall in der Aula1 äußerst charmant statt. Die Nachfrage ist weiterhin immens nach dieser Veranstaltung, nur leider gestaltet sich die Suche nach möglichen größeren Orten sehr schwierig.

Urban Sketching Workshops Seit dem 07.05. finden monatlich im Centre Charlemagne die urban sketching workshops statt. Auch dieses Angebot ist kostenlos für Studis und die dort erstellten Zeichnungen werden Teil der viermonatigen Ausstellung. Die Workshops werden von den Urban Sketchers Aachen begleitet.

TdsI Abendprogramm Im Rahmen des TdsI am 12.05. auf dem Platanenplatz hat sich die Kultur um das Abendprogramm mit zwei Bands und Ausschank gekümmert. Das Ganze war eine süße Nummer.

BierTemp Ab dem 15.05. findet bei gutem Wetter auch wieder wöchentlich der BierTemp statt. Es sind wieder einige Specials geplant.

Büchelparty w/ HoRa & Kimiko Auf dem Büchel sollte am 04.06. gemeinsam mit dem HoRa und Kimiko eine kleine süße PopUpParty stattfinden. Hier könnten Studis vergünstigt Tickets bekommen bzw. teilweise sogar gratis gewinnen. Die Veranstaltung wird von 16-22 Uhr kostenlos stattfinden. Leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht und somit konnten Studis auf dem darauffolgenden BierTemp fleißig Kimiko Rabatte/ Tickets gewinnen.

Des Weiteren haben wir als AStA beim Kimiko einen Siebdruckstand geschmissen. Somit hatten ca. 60 engagierte Studis den kostenlosen Zugang zum Kimiko. Der Druck wurde gratis angeboten, bei selbst mitgebrachten Textilien.

Silent Party Im Rahmen der Tage der Vielfalt wurde ein tolles Wochenende gemeinsam mit dem IGAD, GSP und ARS konzipiert. Am 06.06. fanden tagsüber verschiedene Workshops im Bezug auf Neurodiversität statt und abends gab es die kostenlose Silentparty unter dem SuperC. Sonntags wurde das Programm mit weiteren Workshops und Mitmachaktionen abgerundet.

Open Air Slam Am 25.06.26 fand im Rahmen der Schau am Bau der kostenlose Open Air Slam statt. Es wurden die vier besten Poetry-Slammer*innen des Landes eingeladen und der ganze Spaß wurde von Lukas und Oscar moderiert. Alles in allem war es eine sehr süße und gelungene Veranstaltung.

Drag Show Gemeinsam mit dem GSP hat am 11.07.26 im Musikbunker die DragShow stattgefunden. Es wurden 4 Queens aus ganz NRW eingeladen und haben den Laden abgerissen. Im Anschluss wurde von lokalen Studi-DJs die AftershowPartys mit charmanter Musik untermalt und die wunderbare Veranstaltung abgerundet

Workshops Im Wintersemester hat das Kreativangebot des AStAs mit den wöchentlich stattfindenden Aktzeichnenworkshops begonnen. Diese wurden sehr stark nachgefragt, sodass diese auch im SoSe26 und im WiSe26/27 weiterhin angeboten werden. Das Angebot wurde zusätzlich durch die Siebdruckworkshops ergänzt. Dieser wurde in verschiedene Anforderungsklassen unterteilt (basic/advanced), sodass die Studis die Intensität des Workshops eigenständig wählen konnten. Auch hier gibt es schon erste Überlegungen für das kommende Semester. Im Raum stehen zudem auch noch andere Drucktechniken wie bspw. Japanischer Holzdruck oder Linoldruck. Außerdem soll es im WiSe26/27 plastische Formgebungworkshops geben. Hier geht es eher um die Formgebung und die kreative Vorstellungskraft. Gemeinsam mit dem Centre Charlemagne finden einmal im Monat Donnerstags von 17 bis 21 Uhr die urban sketching Workshops in Koop mit den urban sketchers aachen statt. Gleichzeitig gibt es dort noch Stencil Workshops. Alle der oben genannten Workshops werden komplett kostenlos angeboten, selbst Materialien werden gestellt.

8.2.2 Bevorstehende Veranstaltungen (in Planung)

- undatiert – Pflanzenausstellung im BOA
- undatiert – Kreativ-Workshopds
- undatiert – Baumhaus Festival
- undatiert – stud. Weinfest
- undatiert – astaluna Helfitreffen

- undatiert – Sandburgbauwettbewerb
- undatiert – astaluna.festival

Pflanzenausstellung im BOA Im kommenden Jahr wollen wir im Bunker of Arts eine Pflanzenausstellung gemeinsam mit dem HoRa stattfinden lassen. Gegensätze ziehen sich bekanntlich an und so verhält sich auch Beton zu Pflanzen. Die Ausstellung soll an einem Samstag den ganzen Tag kostenlos für die Gäste geöffnet sein und ein Ort zum herunterkommen darstellen. Im Hintergrund sollen Jungle-Sounds abgespielt werden, welche die Gesamtatmosphäre unterstreichen sollen.

Kreativ Workshops In Kooperation mit dem Labor für Raum und Farbe soll es in Zukunft den einen oder anderen Drucktechniken Workshops stattfinden. Von der Konzeption soll es sich an den Aktzeichnen Workshops orientieren und ein weiteres kreatives Angebot des AStAs darstellen. Im Allgemeinen soll es noch mehr Kreativangebote angeboten werden, im besten Falle auch alle komplett kostenlos.

Baumhaus Festival Auch in der Zukunft sollen noch weitere Baumhaus Festivals stattfinden. Aktuell ist leider der GutenAbendAachenFond ausgeschöpft und die Unterstützung in Höhe von 5000€ sind eine essentielle Unterstützung, die die Durchführung in der gewohnten und beliebten Art maßgeblich unterstützt. Wir schauen uns nun nach möglichen finanziellen Unterstützungen um, im besten Fall können wir im Dezember noch ein Baumhaus Festival im Weihnachtsmarktgewand stattfinden lassen.

Studentisches Weinfest Auf dem Katschhof findet jedes Jahr das Weinfest statt, welches auch viele Studis anzieht. Jedoch sind dort die Preise jenseits vom Studiniveau. Wir würden gerne im kommenden Frühling ein studentisches Weinfest stattfinden lassen, bei welchem die Gäste ein deutlich freundlicherere Preispolitik erwartet.

astaluna.festival Helfitreffen Es soll noch als Dank an die Engagierten der Studierendenschaft ein leckeres Grillen inkl. Siebdruck angeboten werden.

Sandburgbau Wettbewerb Kommendes Jahr wird im Rahmen des archimedischen Sandkastens der Sandburgbau Wettbewerb stattfinden. Ich weiß nun Bescheid, was man alles so für eine Katschhof Veranstaltung benötigt und somit sollte diesem im Jahr 2027 nichts mehr im Weg stehen.

astaluna.festival (2) If it's nice, do it twice.

8.3 Projekte

8.3.1 Verleih

Im Sommersemester 2025 wurde der AStA-Verleih wieder rege genutzt. Zahlreiche Fachschaften, Hochschulgruppen und Studierende griffen auf unser vielseitiges Angebot an Veranstaltungsequipment zurück. Trotz der Kurzfristigkeit einiger Anfragen konnten nahezu alle Anfragen erfüllt werden. Seit Jahresbeginn gab es ca. 120 Verleihvorgänge. Besonders gefragt waren erneut Becher, Pavillons, die Kühltruhe und die TourLEDs. Auch der Verleih in der ESA-Woche lief, trotz sehr vieler Anfragen, gut. Für das Wintersemester werden sich die Glühweinkocher wohl wieder größerer Beliebtheit erfreuen und Studierende mit ausreichend Heißgetränken versorgen.

8.3.2 Laptopverleih

Der AStA bietet Studierenden die Möglichkeit für 4 Wochen einen Laptop für das Durchführen ihres Studiums auszuleihen. Dieses Angebot richtet sich primär an Personen, deren eigenes Gerät sich in der Reparatur befindet oder für den Übergang bis ein eigenes Gerät vorhanden ist. Es ist nicht gedacht, dass Laptops langfristig als Ersatz für das eigene Anschaffen ausgeliehen werden.

8.3.3 Kármán Kulturflächen

Wir hatten ein sehr charmantes Gespräch mit dem lieben Jan Eicker, welcher seitens der RWTH für die Kármán Sanierung zuständig ist. Das Gebäude soll Mai 2027 wieder eröffnet werden und es werden seitens der RWTH angestrebt direkt im Vorhinein Genehmigungen für messeartige Veranstaltungen, Tagungen und Partys einzuholen. Es wird dort zukünftig die Möglichkeit der Toilettennutzung bestehen inkl. barrierefreiem WC, sodass die kommende Schließung des Hauptgebäudes keinerlei Einschränkungen auf die Anforderungen der Konzession hat.

8.3.4 Kühlwagen

Warum immer teuer mieten, wenn man es selbst besitzen kann? Wir haben uns lange damit beschäftigt und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass sich die Anschaffung eines eigenen Kühlwagens spätestens nach 4 Jahren rentiert. Somit wurde ein eigener, den gesetzlichen Bedingungen der Konzession entsprechend, Kühlwagen bestellt. Dieser wird uns ab dem 17.07.26 zur Verfügung stehen und wir wollen diesen der Studierendenschaft bei großen Events kostenlos zur Verfügung stellen.

8.4 Schlusswort vom Chefchen

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Wir können auf ein tolles Jahr an Kulturveranstaltungen zurückblicken und diese Leistung klappt nur in der Gemeinschaft. Danke an mein wunderbares Kulturteam, alle Referent*innen des AStAs und alle Helfis. Ihr seid richtige Süßmäuse hihi <3

Abkürzungen

BAföG Bundesausbildungsförderungsgesetz

TVStud Tarifvertrag Studierende

Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 - 80 93792
E-Mail: asta@rwth-aachen.de

Auflage: April 2026

Stand: 22.07.2026

Vi.S.d.P.: Destina Kolac

Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel

Satz: Lua^AT_EX

Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)